

PRESSEMITTEILUNG



BERGE¹⁵⁰

DIE JUBILÄUMS-FILMTOUR DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

BERGE¹⁵⁰ – DIE JUBILÄUMS-FILMTOUR DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

**EINE ZEITREISE DURCH 100 JAHRE BERGFILM –
AB 11. JANUAR 2019 AUF TOUR**

Der Deutsche Alpenverein feiert sein 150-jähriges Jubiläum mit einem Filmprogramm für Gipfelstürmer und Gipfelstürmerinnen! BERGE¹⁵⁰ bringt eine Auswahl der besten Bergfilme aus 100 Jahren Filmgeschichte zurück auf die große Leinwand und zeigt Skifahren, Klettern, Bergsteigen und große Expeditionen zu den höchsten Bergen der Welt – heute und damals.

Ab 11. Januar 2019 geht BERGE¹⁵⁰ auf eine Zeitreise durch ein turbulentes Jahrhundert. Als eines der ältesten Filmgenres überhaupt hat der Bergfilm im Laufe der Zeit eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Es ist kaum zu glauben, welche Aufnahmen den Pionieren aber bereits damals mit ihrem schweren Filmequipment gelangen und wie der Geist von Luis Trenker und Co. auch heute noch erlebbar ist.

Das rund zweistündige Bergfilm-Programm besteht aus sieben Filmen, die teils in voller Länge und teilweise in Ausschnitten gezeigt werden. Ein achter Film kommt möglicherweise noch dazu. Mit Rahmenprogramm und Moderation dauert eine Veranstaltung zwischen 2,5 und 3 Stunden. Ausgewählt und zusammengestellt wurde das Programm von den Machern der European Outdoor Film Tour in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein.

**AB 11. JANUAR 2019 AUF TOUR / ÜBER 30 VERANSTALTUNGEN
IN GANZ DEUTSCHLAND / 120 MINUTEN FILMPROGRAMM**

Tickets gibt es online auf alpenverein.de/berge150 und bei den DAV Sektionen vor Ort.
VVK-Preis 14 €, Abendkasse 16 €. Ermäßigung für DAV-Mitglieder: 12 €.

ALLE INFORMATIONEN ZU DEN TERMINEN UND FILMEN VON BERGE¹⁵⁰ UNTER
WWW.ALPENVEREIN.DE/BERGE150

BLICK INS PROGRAMM



DER WEISSE RAUSCH

Deutschland 1931 | Regie: Arnold Fanck

Skifahren anno 1931. Die junge Berlinerin Leni nimmt gemeinsam mit ihrem ehemaligen Skilehrer Hannes an einer Fuchsjagd auf Skiern teil. Bei diesem Wettrennen geht es darum, die Skimützen der beiden „Füchse“ - Leni und Hannes - zu erbeuten, die mit einem kleinen Vorsprung ins Rennen starten. Doch eine Gruppe von „Jägern“ ist ihnen dicht auf den Fersen... Dieser Spielfilm ist einer der ersten Skifilme überhaupt und zeigt hervorragende Skiabfahrten mit den besten Skiläufern der damaligen Zeit vor der grandiosen Kulisse des Arlbergs.



DER BERG RUFT

Deutschland 1938 | Regie: Luis Trenker

Schon lange versucht der italienische Bergsteiger Jean-Antoine Carrel erfolglos, das noch unbezwungene Matterhorn zu besteigen. Zunächst skeptisch, willigt er schließlich ein, mit dem englischen Bergsteiger Edward Whymper einen gemeinsamen Versuch zu wagen. Doch die beiden Freunde werden durch eine Intrige auseinandergebracht und leiten am Ende zwei verschiedene Expeditionen. Als in Whympers Gruppe ein Unglück geschieht, möchte Carrel die Vorwürfe, die seinem Konkurrenten entgegengebracht werden, entkräften und wagt sich allein bei Nacht und Sturm auf den Berg. Dieser Filmklassiker wurde zwar 1937 gedreht, spielt aber im Jahr 1865 und beruht auf einer wahren Begebenheit.



NANGA PARBAT (1953)

Deutschland 1953 | Regie: Hans Ertl

In den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts rücken die höchsten Gipfel des Himalajas endlich in greifbare Nähe. Sir Edmund Hillary wagt seinen Versuch am Mount Everest und die deutsch-österreichische Expedition um Karl Maria Herrligkoffer und Herrmann Buhl macht sich auf den Weg zum Nanga Parbat. Hans Ertl begleitet den Expeditionstrupp mit seiner Kamera und dokumentiert die Besteigung des Berges von Anfang bis Ende: eine Doku voller Witz und Charme; zu einer Zeit, als Achttausender-Expeditionen noch nationale Mammutunternehmen waren.



KEEPER OF THE MOUNTAINS

USA 2013 | Regie: Allison Otto

Sie hat in ihrem Leben keinen einzigen Berg bestiegen und war dennoch eine Institution. Mehr als fünfzig Jahre lang führte Miss Elisabeth Hawley Buch über sämtliche Expeditionen im Himalaja und schuf ein einzigartiges Archiv, das sie bis ins hohe Alter noch täglich pflegte und ergänzte. Im Januar 2018 verstarb die „Chronistin des Himalajas“ im Alter von 94 Jahren in Kathmandu. Die Doku „Keeper of the Mountains“ entstand wenige Jahre vor ihrem Tod und zeichnet das authentische Porträt einer Frau, die von den Bergen fasziniert war, aber ihren Mitmenschen nur zu gerne die Gipfelsiege überließ.

BLICK INS PROGRAMM



TAMARA

Deutschland 2015 | Regie: Joachim Hellinger, Christian Schmidt

Als Tamara Lunger den K2 im Jahr 2012 zum ersten Mal vor sich sieht, ist ihr der Berg noch eine Nummer zu groß. Was sie an diesem Achttausender vor allem einschüchtern, ist die Tatsache, dass über 80 Bergsteiger auf diesem gefährlichen Terrain ihr Leben gelassen haben. Trotzdem reist sie zwei Jahre später wieder nach Pakistan, um sich am K2 der größten Herausforderung ihrer bisherigen Bergkarriere zu stellen. Wird sie den Berg bezwingen können? „Tamara“ ist das Porträt einer Alpinistin, die die Extreme liebt und lebt - und die es noch dazu mit Leichtigkeit mit ihren männlichen Kollegen aufnehmen kann.



FEUER UND EIS

Deutschland 1986 | Regie: Willy Bogner

In den Achtzigern hat „Feuer und Eis“ neue Maßstäbe im Skifilm gesetzt. Aber auch heute noch lohnt es sich, diesen modernen Klassiker anzusehen. Regisseur Willy Bogner ist es gelungen, ein Wintersportspektakel der Extraklasse zu inszenieren und die verschiedensten Disziplinen des Schneesports auf ihrem damaligen Höhepunkt zu zeigen – und zwar noch lange bevor die Twintips salonfähig wurden! Fazit: extrem, rasant, witzig und mit dem unverkennbaren Charme der achtziger Jahre.



DIE SEILBAHN

Schweiz 2008 | Regie: Claudius Gentinetta

Wer glaubt, dass es gemütlicher ist, einen Berg mit Hilfe einer Seilbahn zu erklimmen, wird in diesem Zeichentrickfilm eines Besseren belehrt. Vor allem in Kombination mit Schnupftabak kann der Aufenthalt in einer maroden Gondel geradezu fatal sein. Das bekommt der alte Mann in „Die Seilbahn“ hautnah zu spüren. Zum Glück hat er eine Rolle Klebeband dabei, damit lässt sich zumindest das Schlimmste verhindern...



DER BLITZ - INFERNO AM MONTBLANC

Deutschland 1972 | Regie: Lothar Brandler

Im Jahr 1961 wurde der Versuch, den Frêney-Pfeiler am Mont Blanc erstzubeglehen, zu einer der größten alpinen Tragödien, die sich jemals ereignet haben. Ein plötzlicher Wetterumschwung samt Gewitter zwang die siebenköpfe Seilschaft zu einem mehrtägigen Abstieg durch Eis und Schnee in schwierigstem Gelände. Dabei kamen vier Bergsteiger ums Leben. 1971 hat der Bergsteiger und Regisseur Lothar Brandler die Geschichte verfilmt. Ein Spielfilm, der so realistisch ist wie eine Dokumentation - gedreht mit Alpinisten, nicht mit Schauspielern.



Über den DAV

Ob Ruhrgebiet oder Norddeutschland, Thüringer Wald oder Alpenrand – der Deutsche Alpenverein ist in ganz Deutschland vertreten. In den 356 DAV Sektionen finden die rund 1,3 Millionen Mitglieder die ganze Welt des Bergsports. Naturliebhaberinnen und Wanderer, Kletterinnen und Skibergsteiger, Einsteigerinnen und Köhner – für alle gibt es das passende Angebot.

Der DAV wurde am 9. Mai 1869 gegründet und setzt sich seitdem nicht nur für den Bergsport, sondern auch für den Naturschutz ein. Sein 150-jähriges Jubiläum begeht der DAV 2019 deshalb unter dem Motto: „Wir lieben die Berge. Seit 1869.“

alpenverein.de

Über Moving Adventures

Die Moving Adventures Medien GmbH wurde 2001 gegründet und ist auf die Konzeption, Organisation und Vermarktung von Filmtouren in den Bereichen Outdoor, Sport, Natur und Abenteuer spezialisiert. Die bekanntesten Formate der Entertainment-Company mit Sitz in München sind die European Outdoor Film Tour und die International Ocean Film Tour. Neben den beiden Eigenproduktionen ist Moving Adventures Lizenznehmer der Banff Mountain Film Festival World Tour und der Reel Rock Film Tour. Zum Portfolio des Unternehmens gehört außerdem die digitale Ticketplattform OutdoorTicket.

Das Team um die drei Geschäftsführer Joachim Hellinger, Thomas Witt und Stefan Mauerer zählt 35 Mitarbeiter und wird ergänzt durch fünf „On the Road“-Teams mit rund 70 Personen.

PRESENTED BY



PRESSEKONTAKT

Veronika Wasza
Moving Adventures Medien GmbH
+49 (0)89 383967 41
veronika.wasza@moving-adventures.de

Thomas Bucher
Deutscher Alpenverein e. V.
+49 (0)89 14003-810
thomas.bucher@alpenverein.de